Handfunktionsstörungen in der Neurologie

Dennis A. Nowak (Hrsg.)

2011, 458 Seiten, 191 Teilabb., 37 Tab., ISBN 978-3-642-17256-4, Euro 54,95, Fr. 74,00 (CH), Springer, Heidelberg



Handfunktionsstörungen sind eine häufige Symptomatik bei neurologischen Erkrankungen/Läsionen des zentralen und/oder peripheren Nervensystems (z.B. Schlaganfall, SHT, Hirntumoren, M. Parkinson, Nervenkompressionssyndrome, etc.). Sie schränken die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Betroffenen im privaten und beruflichen Alltag erheblich ein; deshalb sind effiziente evidenzbasierte Reha-Strategien gesundheitspolitisch und ökonomisch sehr gefragt.

Das Buch bietet neurologisch und orthopädisch tätigen Ärzten, Physio- und Ergotherapeuten eine Anleitung und gleichzeitig ein Nachschlagewerk mit schnellem Zugriff auf leitliniengerechte diagnostische und therapeutische Verfahren und Maßnahmen. Jedes Kapitel in den Sektionen „Diagnostik" und „Rehabilitation" wird von namhaften Expertenteams (einem Arzt und einem/mehreren Therapeuten, je nach Thema Physio-, Ergotherapeut, Neuropsychologe) geschrieben, um die für jede Zielgruppe relevanten Praxisaspekte klar nachvollziehbar herauszuarbeiten. In einem separaten Teil wird über aktuelle Forschungsergebnisse und Ausblicke auf absehbare Weiterentwicklungen der Therapien berichtet. ■

Fatigue Management

Heiko Lorenzen

2010, 64 Seiten, 23 Abb., ISBN 978-3-8248-0845-8, Euro 8,40, Schulz-Kirchner, Idstein



Die in der Medizin als Fatigue bezeichnete chronische Müdigkeit und Erschöpfung ist ein in allen Bevölkerungsschichten sehr weit verbreitetes Störungsbild. Fatigue ist Begleitsymptom vieler chronischer Erkrankungen, wie z.B. Krebs, Multiple Sklerose, Schlaganfall und Parkinson, und kann auch als eigenes Krankheitsbild auftreten. Die Betroffenen sind durch die ständige Müdigkeit meist stark in ihrer Lebensführung und -qualität eingeschränkt.

Der Ratgeber informiert auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse über die medizinischen Hintergründe der Fatigue, die Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten. Da die Erkrankung nur in seltenen Fällen geheilt werden kann, liegt der Schwerpunkt dieses Ratgebers auf dem Selbstmanagement der Symptome. Sieben aufeinander aufbauende Lektionen vermitteln Strategien und Hilfsmöglichkeiten zur Bewältigung des Alltags und Steigerung der Lebensqualität trotz Fatigue. ■



Dupuytren

Nachtlagerungsschiene jetzt für fünf Finger erhältlich

(inocare) Das Unternehmen inocare Vertrieb Ltd. hat sein Produktsortiment für Dupuytren-Patienten erweitert. Die Nachtlagerungsschiene FixxGlove® gab es bislang in Form von drei Modellen: FixxGlove® classic, FixxGlove® classic plus und FixxGlove® super plus. Alle drei Modelle sind geeignet für den Einsatz am kleinen Finger, Ringfinger und/oder Mittelfinger.

Patienten, deren Zeigefinger und/oder Daumen von der Dupuytren-Krankheit betroffen sind, konnten bislang nicht versorgt werden. Die Neuentwicklung FixxGlove® V super plus sorgt hier nun für Abhilfe. Dieses Modell hat zwei Schienen: eine dreigliedrige Schiene an der Handinnenfläche wie beim Modell super plus und zusätzlich eine weitere V-Schiene für Zeigefinger und Daumen. Weitere Informationen finden sich in dem Spezial-Katalog „Dupuytrensche Kontraktur 2012", der jederzeit über das Unternehmen angefordert werden kann. www.fixxglove.com, www.inocare.de ■

Stichworte:

- Dupuytren
- (Nacht-)Lagerungsschiene
- Finger